

LETZTE NACHRICHTEN


- EUR** **ZEW-Konjunkturerwartungen überraschen positiv** Positiv
 Das Vertrauen der Investoren ist gemäß der jüngsten ZEW-Umfrage sprunghaft angestiegen. Die Erwartungskomponente verbesserte sich zum fünften Mal in Folge und lag mit einem Wert von -3,6 über den Analystenerwartungen von -11,0.
- USD** **US-Auftragseingänge unter den Erwartungen** Negativ
 Die US-Auftragseingänge für die Industrie lagen für den Berichtsmonat Januar mit 0,1 % unter den Erwartungen von 0,3 %.
 Auch die Aufträge für langlebige Wirtschaftsgüter fielen mit 0,3 % schwächer aus, als von den Analysten antizipiert (0,4 %).
- GBP** **Brexit Update** Es bleibt chaotisch!
 - Barnier schlägt Neuwahl oder Referendum als Gründe für Verschiebung vor
 - May wird auf Gipfel in Brüssel an diesem Donnerstag Verschiebung erbitten
 - Pro-Brexit Minister hielten Dienstagabend Krisensitzung, um Vorgehen gegen lange Brexit-Verschiebung zu koordinieren.
- USD/CNY** **Wirren bei den Handelsgesprächen** Neutral
 Unterschiedliche Informationen dringen von den Handelsgesprächen nach außen: Während US-Vertreter aus der Arbeitsebene kolportieren, dass China die Gespräche mit Garantieforderungen hinsichtlich des Zollabbaus verzögert, lobt US-Präsident Trump den Fortgang der Gespräche.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1345 - 1,1359	1,1343 - 1,1357	1.1300	1.1270	1.1250	1.1360	1.1380	1.1400	Neutral
EUR-JPY	126,29 - 126,54	126,46 - 126,75	126.00	125.70	125.50	127.00	127.20	127.60	Positiv
USD-JPY	111,25 - 111,43	111,36 - 111,69	111.00	110.70	110.40	111.80	112.00	112.30	Neutral
EUR-CHF	1,1340 - 1,1349	1,1339 - 1,1346	1.1300	1.1280	1.1260	1.1400	1.1430	1.1450	Neutral
EUR-GBP	0,8545 - 0,8560	0,8554 - 0,8563	0.8500	0.8470	0.8430	0.8600	0.8620	0.8650	Neutral

DAX-BÖRSENAMEPEL

 Ab 11.170 Punkten

 Ab 11.400 Punkten

 **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	11.788,41	+131,35
EURO STOXX50	3.409,00	+21,06
Dow Jones	25.887,38	-26,72
Nikkei	21.566,85	-17,65
Brent	67,61	+0,07
Gold	1.306,56	+2,85
Silber	15,37	+0,02

TV-TERMINE



Verzögert China die Handelsgespräche? (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1346 (08:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1339 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 111,56. In der Folge notiert EUR-JPY bei 126,61. EUR-CHF oszilliert bei 1,13419.

Die amerikanisch-chinesischen Handelsgespräche könnten zu einer Hängepartie werden, was die Marktteilnehmer vielleicht nicht so antizipiert haben. An den Kapitalmärkten ist in Teilen eine Einigung bereits eingepreist worden.

Nach außen dringen unterschiedliche Informationen von den Handelsgesprächen: Während US-Vertreter aus der Arbeitsebene kolportieren, dass China die Gespräche mit Garantieforderungen hinsichtlich des Zollabbaus verzögert, lobt US-Präsident Trump den Fortgang der Gespräche. Ob es sich bei den chinesischen Forderungen um eine Verzögerungstaktik handelt, können wir von hier aus nicht beurteilen. Beurteilen können wir aber, ob sich die chinesische Verhandlungsposition verbessert:

Die Investitionen in Sachanlagen sind in China um 6,1 % im Jahresvergleich gestiegen, die Investitionen der Staatsunternehmen machen sich bemerkbar und nehmen laut chinesischen Analysten weiter zu, um einen An Schub für den privaten Sektor zu gewährleisten. Die Einzelhandelsumsätze stiegen im Jahresvergleich um 8,2 %, eine Konsumschwäche müssen wir daher nicht feststellen. Die chinesische Regierung will für 2019 ein höheres Defizit akzeptieren und hat die angestrebte Neuverschuldung von 2,6 % auf 2,8 % erhöht. Keynesianische Politik könnte dem Arbeitsmarkt nach einem Anstieg der Arbeitslosenquote von 4,9 % auf 5,3 % bekommen. Auch die Geldpolitik wirkt unterstützend und hat die Mindestreserveanforderungen heruntergenommen.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Nach meiner Einschätzung hat China zu Beginn des Handelskonfliktes die Aggressivität der USA unterschätzt und war überrumpelt. Die zahlreichen an dieser Stelle hinlänglich beschriebenen Maßnahmen der chinesischen Regierung haben die Position Chinas mittlerweile signifikant verbessert. Das „Erpressungspotential“ durch die USA nimmt folglich ab, während für die US-Konjunktur die ersten dunkleren Wolken aufziehen. Zudem braucht US-Präsident Trump Erfolge, um seine Wiederwahl erfolgreich bestreiten zu können. Damit verlieren die USA gegen China in den Verhandlungen sukzessive an Stärke. Verzögerungen oder neue Forderungen durch China wären somit durchaus schlüssig. Zu einer Einigung sollte es am Ende kommen, aber der Weg dorthin mag länger sein, als bisher angenommen.

Das Thema Brexit hat in letzten Jahren so die Schlagzeilen beherrscht, dass auch die Briten mittlerweile das Thema nicht mehr hören mögen, sondern es einfach ertragen müssen. In diesem Sinne will ich Sie heute von diesem Thema verschonen, interessant wird es erst wieder ab Donnerstag, wenn Premierministerin May in Brüssel die Verschiebung des Brexits beantragt.

Wirtschaftsdaten der letzten 24 Stunden:

Deutschland:

Die ZEW-Konjunkturerwartungen lagen bei -3,6 Punkten, erwartet wurden -11,0 Punkte.

Die Erzeugerpreise legten um 2,6 % zu. Erwartet wurden 2,9 %.

USA:

Die Auftragseingänge der Industrie lagen bei 0,1 %, erwartet wurden 0,3 %.

Japan:

Die Auftragseingänge im Maschinenbau lagen bei -29,3 %. Eingebrochen sind vor allem die Käufe aus China und Ostasien.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1,1100 – 1,1520 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

20. MÄRZ 2019

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
GBP	UK-Produzentenpreisentwicklung	Feb	2,1	2,2	10:30	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
GBP	UK-Verbraucherpreisindex (YoY)	Feb	1,8	1,8	10:30	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
RUB	Russland Reallohnentwicklung (YoY)	Feb	0,2	0,0	14:00	Rückläufig erwartet.	Mittel
RUB	Russland Retail Sales (YoY)	Feb	1,6	1,5	14:00	Keine Überraschung erwartet.	Mittel
RUB	Russland Arbeitslosenquote	Feb	4,9	4,9	14:00	Saisonbereinigt i.O.	Mittel
USD	Leitzinsentscheidung Fed	März	2,25 - 2,5%	2,25 - 2,5%	19:00	Sollte Unsicherheit über Zinspolitik aufklären.	Hoch

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de